

PJ-Evaluation

Frühjahr 2014 - Frühjahr 2015

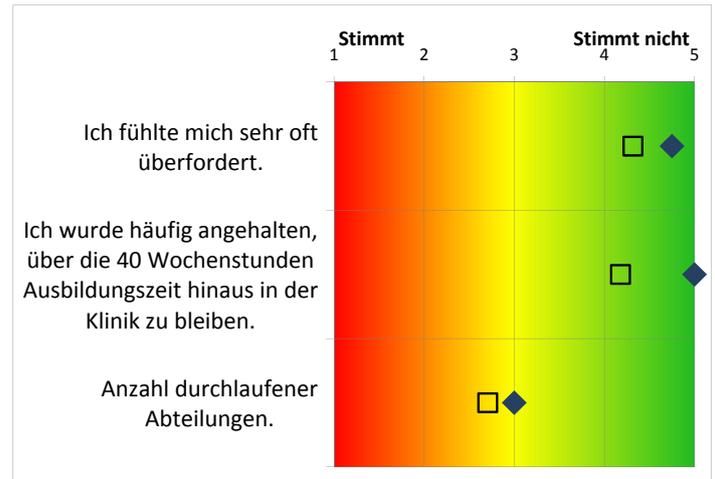
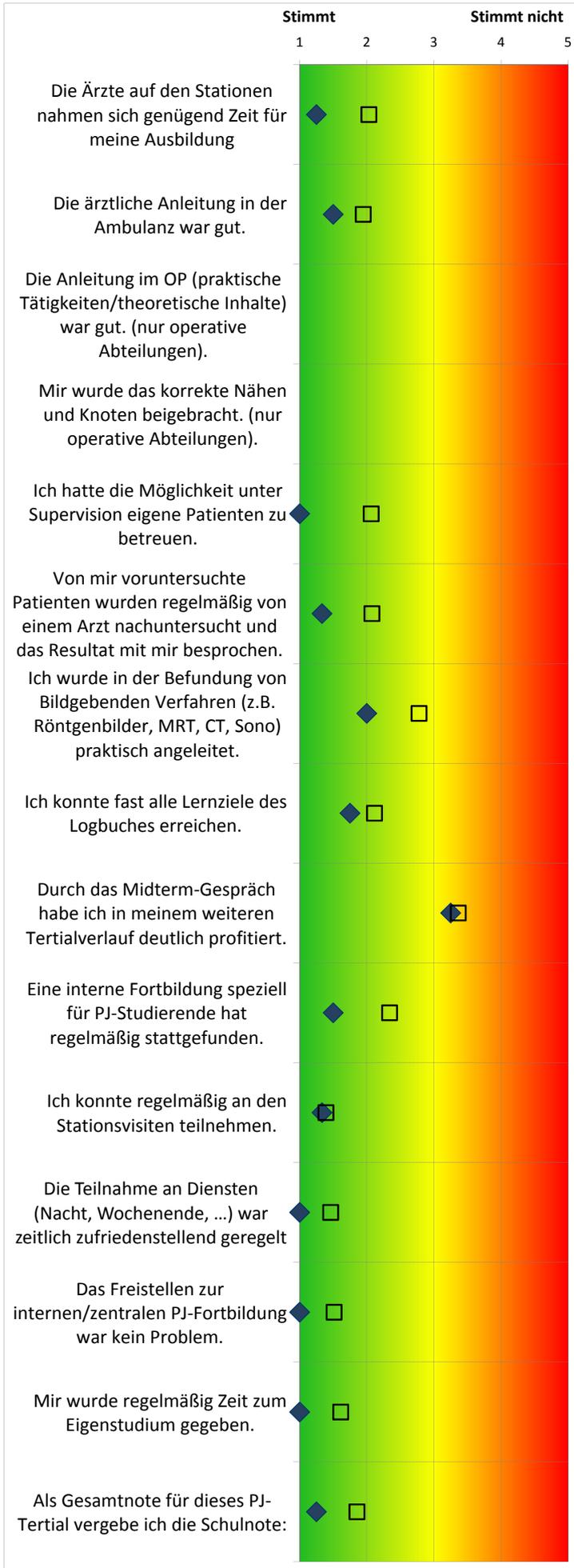
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

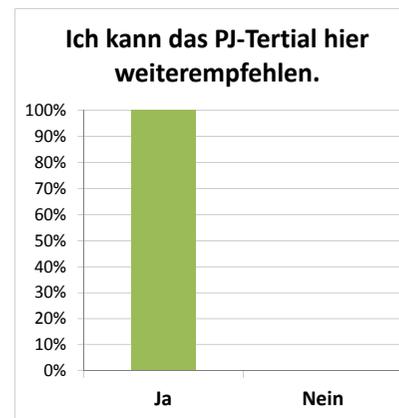
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 4

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Gute individuelle 1:1-Betreuung. Jeder in der Abteilung war interessiert daran, einem etwas beizubringen. Sehr gute PJ-Fortbildungen. Oberärzte und Chef waren sichtlich von ihrem Fach begeistert und haben sich oft viel Zeit genommen, Zusammenhänge zu erklären.	Dass ich auf Station eine Fachärztin als festen Ansprechpartner hatte, unter deren Supervision ich selbstständig Patientenzimmer betreuen konnte. Die Möglichkeit, häufig Lumbalpunktionen unter Supervision selbst durchzuführen, hat mir gut gefallen und die Zeit in der zentralen Notaufnahme, in der alle meine aufgenommenen Patienten zeitnah von der zuständigen Chefärztin nachuntersucht wurden und ich die Möglichkeit hatte, Fälle mit ihr zu diskutieren.	-	-
Student 2	Super Stimmung, Integration ins Team, man ist keine billige Hilfskraft	keine Blutentnahmen; eigene Patienten; gute Integration ins Team	-	-
Student 3	-	Betreuung eigener Patienten; ZNA	kein Abschnitt in Funktionsdiagnostik	-
Student 4	auf meine Bedürfnisse eingegangen wurde, ich nicht ausgenutzt wurde und ein Mitglied im Team war	eigene Patienten zu betreuen; Aufnahme/ Ambulanz Pat. selbst aufzunehmen	nichts	höhere Aufwandsentschädigung zahlen